

Verfügungsfonds

Auf seiner Sitzung am 3.12.2008 beschloss der Stadtteilrat Barmbek-Süd

- einstimmig bei drei Enthaltungen, dass **Dehnhaide Voice Project** mit einem Zuschuss von 750,00 Euro zu fördern;
- mit sieben Ja-, zwei Neinstimmen und zwei Stimmenthaltungen das **Richtfest für das BARMBEK°BASCH**, zu dem die Bewohner/innen des Quartiers Dehnhaide und Umgebung eingeladen werden mit einem Zuschuss in Höhe von 500,00 Euro zu fördern;
- einstimmig bei zwei Enthaltungen, das **„Rockkonzert für Kinder“** am 20.12.08 – ein Gemeinschaftsprojekt des Kinder- und Familienzentrums und des Bauspielplatzes Dammerowsweg mit einem Zuschuss von 750,00 Euro zu fördern; das Konzert soll den Kindern ein kulturelles Programm bieten, das sie sich sonst nicht leisten können, und Eltern den Kontakt zu Nachbarn ermöglichen;

- einstimmig bei einer Enthaltung, die Anschaffung von zehn **Fitness- und Therapiekreiseln** für das Kinder- und Familienzentrum Barmbek-Süd mit 196,60 Euro zu fördern: die Kreisel sind dazu geeignet, für alle Altersgruppen vielseitig Gleichgewicht, Koordination und Reaktion zu trainieren und zu verbessern. Die Geräte sollen allen Institutionen im Stadtteil nach Absprache zur Verfügung stehen.

Fußweg zur S-Bahn Friedrichsberg

In den letzten Wochen war der Durchgang vom Erika-Mann-Bogen über das Gelände der Schön Kliniken zum S-Bahnhof Friedrichsberg durch Bauzäune versperrt. Frank Lundbeck berichtete dem Stadtteilrat am 03.12.08, dass man sich bei einem Treffen mit Vertretern der Schön Kliniken, des Hamburger Versorugnsfonds, des Stadtteilbüros und von Anwohner/innen des Erika-Mann-Bogens darauf verständigt habe, den Weg durch den Park wieder nutzbar zu machen. Die vereinbarte Lösung, die inzwischen auch umgesetzt sei, ermögliche zumindest provisorisch, die S-Bahn zu Fuß durch das alte Torhaus zu erreichen.

Fraktionen einstimmig für Kitastandort

Peter Heim von der Fraktion Die Linke informierte den Stadtteilrat am 3.12.08 darüber, dass die Fraktionen im Stadtentwicklungsausschuss des Bezirksamtes Hamburg-Nord sich einstimmig gegen eine Änderung des Bebauungsplans Barmbek-Süd 12 und damit für die Beibehaltung eines Kita-Standortes im Parkquartier Friedrichsberg ausgesprochen hätten.

p40 abgestimmt planen

Herr Meier von der Pferdestall Kultur GmbH wies im Stadtteilrat am 3.12.08. darauf hin, dass die Verhandlungen mit dem Bezirksamt Hamburg-Nord über die zukünftige Nutzung der ehemaligen Pathologie (p40) an der Friedrichsberger Straße und damit auch die Bauplanung noch am Anfang stünden. Er betonte, dass das Thema „Nachbarschaftsverträglichkeit der zukünftigen Nutzung“ der Pferdestall Kultur GmbH sehr am Herzen liege und dass sie dazu das Gespräch mit den Anwohnern suchen werden, damit eine für alle Seiten tragfähige Lösung gefunden werden könne. Aus dem Stadtteilrat wurde angeregt, zu gegebener Zeit das Nutzungskonzept vor Ort vorzustellen.

Stadtteilrat besser einbeziehen

Teilnehmer/innen des Stadtteilrats kritisierten auf der Sitzung am 3.12.08, dass der Stadtteilrat nicht in die Vorbereitung und Durchführung des „Quartiersstammtisch“ (18.12.08) und der Veranstaltung „Entwicklung und Planung von Quartieren“ (9.12.08) im p40 einbezogen wurde. Pastor Einfeldt vom Sprecherrat erklärte, dass der Stadtteilrat großes Interesse an Information und Austausch über die Entwicklung von Stadtteil und Nachbarschaft auch im Parkquartier habe und bat darum, zukünftig rechtzeitiger über entsprechende Veranstaltungen informiert zu werden.

• Stadtteilrat Barmbek-Süd

Im Stadtteilrat Barmbek-Süd sind alle willkommen, die sich informieren und zu einer guten Entwicklung in Barmbek-Süd beitragen wollen. Im Stadtteilrat gibt es Information, Gelegenheit zu Beratung, Austausch und Planung gemeinsamer Aktivitäten (z.B. Veranstaltungen, Feste, Rundgänge). Der Stadtteilrat erarbeitet Stellungnahmen und Empfehlungen und vergibt Gelder aus dem Verfügungsfonds der Aktiven Stadtteilentwicklung (10.000 Euro pro Jahr). Stimmberechtigt sind Bewohner/innen, Vertreter/innen von Einrichtungen, Unternehmen, Politik und Verwaltung aus Barmbek-Süd bzw. die für Barmbek-Süd zuständig sind, die zuvor zweimal an einer Sitzung des Stadtteilrats teilgenommen haben.

Der Stadtteilrat tagt jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr im Kulturhaus Dehnhaide, Vogelweide 20b.

Die nächste Sitzungen sind am 04.02. und 04.03.2009

• Stadtteilbüro Barmbek-Süd

Marschnerstraße 5, 22081 Hamburg
Tel: 040-3987 9205 · Fax: 040-3987 9208
kontakt@stadtteilbuero-barmbek-sued.de
www.stadtteilbuero-barmbek-sued.de
Sprechzeiten: montags und donnerstags
16h-18h und nach Vereinbarung

Das Stadtteilbüro ist die Geschäftsstelle des Stadtteilrats und des Quartiersmanagements. Hier gibt es Information, Beratung, Austausch und Raum für Arbeitsgruppen und Initiativen.

• Impressum

Barmbek-Süd Quartiersinfo
hrsg: Quartiersmanagement Barmbek-Süd
PLUS GbR, Stadtteilbüro Barmbek-Süd,
Maschnerstr. 5, 22081 Hamburg
v.i.S.d.P. Sabine Tengeler
gefördert aus dem Programm
Aktive Stadtteilentwicklung



Barmbek-Süd Quartiersinfo 5



Neben der Kreuzkirche an der Wohldorfer Straße entsteht das neue Stadtteilzentrum BARMBEK°BASCH.

Richtfest für das BARMBEK°BASCH

Am Donnerstag, 5. Februar 2009, 14.00 Uhr, lädt die Kirchengemeinde Alt-Barmbek als Bauherrin herzlich ein zum Richtfest für das Zentrum für Kirche, Kultur und Soziales

BARMBEK°BASCH an der Wohldorfer Straße neben der Kreuzkirche. Als besonderer Gast wird der Erste Bürgermeister Ole von Beust erwartet.



Das großzügige Foyer

Insgesamt sieben Einrichtungen feiern an diesem Tag gemeinsam das Richtfest für ihre neuen Räume:

- die Kirchengemeinde Alt-Barmbek,
- das Kinder- und Familienzentrum (Kifaz) mit den Familienhebammen und dem Medienprojekt Log-In,
- das Kulturhaus Dehnhaiide,
- die Bücherhalle,
- die Altentagesstätte der Arbeiterwohlfahrt,
- die Mütterberatung des Bezirks Hamburg-Nord und
- die Erziehungsberatung des Bezirks Hamburg-Nord (Bereich Barmbek)

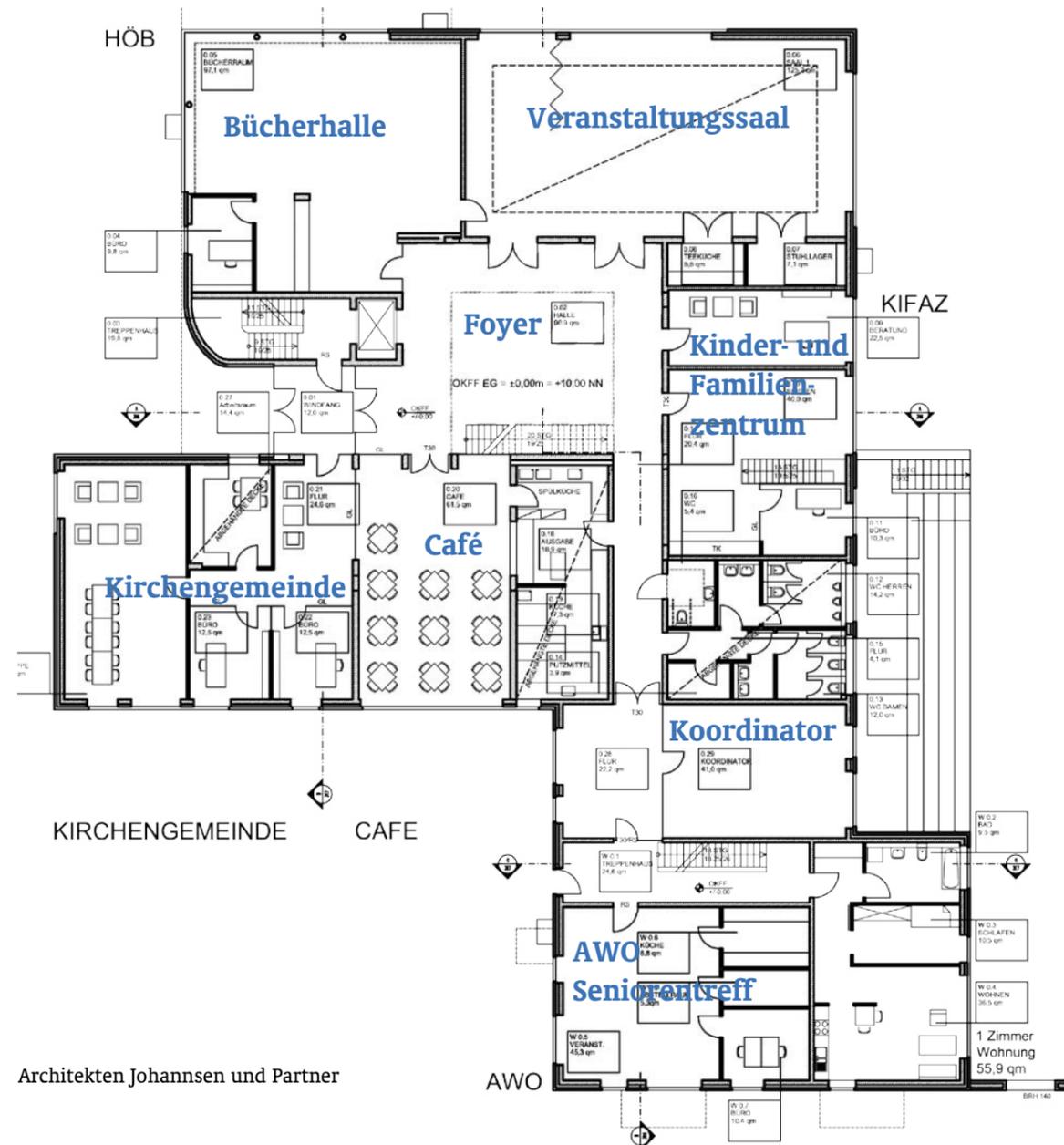
Die sieben Einrichtungen haben einen Verein gegründet, um das neue Zentrum in besonderer Weise gemeinsam zu betreiben. Neben den „eigenen“ Räumen (z.B. Büros und Beratungsräume) der Einrichtungen wird es ein Foyer, ein Stadtteilcafé und größere Veranstaltungsräume geben, die

je nach Bedarf von der einen oder anderen Einrichtung, aber auch von Stadtteilinitiativen, Vereinen usw. genutzt werden können. Auch der Stadtteilrat Barmbek-Süd wird dort sein Büro und Veranstaltungsort haben.

Mit dem BARMBEK°BASCH erhält der Stadtteil ein attraktives Zentrum für Menschen jeder Altersgruppe mit einem vielfältigen kulturellen, sozialen und kirchlichen Angebot. Mit dem BARMBEK°BASCH entsteht ein Ort, der alle Barmbeker/innen zum Verweilen, Essen und Trinken, zu Geselligkeit und Begegnung, zum Lesen und anderen kulturellen Aktivitäten einladen wird. Im BARMBEK°BASCH wird es Rat und Hilfe für Kinder, Familien und Erwachsene jeden Alters geben, dazu Veranstaltungen, Aufführungen, Kurse und Anregungen, sich aktiv am Stadtteilleben zu beteiligen.

Das BARMBEK-BASCH besteht aus zwei miteinander verbundenen Gebäudeteilen. Im nordwestlichen Teil an der

BARMBEK°BASCH Grundriss des Erdgeschosses



Architekten Johannsen und Partner



Das BARMBEK°BASCH im Bau, November 2008 Foto: Jan Paulsen

Wohldorfer Straße werden die Bücherhalle, das Foyer, das Stadtteil-Café, die Räume der Kirchengemeinde, das Kinder- und Familienzentrum, die Mütterberatung und die Erziehungsberatung ihre neuen Räume haben. Ganz oben werden die Pastor/innen der Kreuzkirche wohnen. Im südöstlichen Gebäudeteil wird unten die Altentagesstätte der Arbeiterwohlfahrt eingerichtet, darüber werden Wohnungen gebaut.

Mit dem Namen BARMBEK°BASCH übernahmen die Einrichtungen selbstbewusst den Namen, den Barmbek ursprünglich von seinen Nachbarstadtteilen erhalten hatte: Die Jugendlichen im alten Barmbek waren dafür bekannt,

Auseinandersetzungen mit derben Worten und auch Körperinsatz auszutragen und lehrten so den Nachbarn aus Uhlenhorst und Winterhude das Fürchten. Dies trug dem Stadtteil den Beinamen „basch“ (derb, ruppig) ein. (vgl. Hermann Bärenfänger: Barmbek von A – Z, www.medienverlag.de/pdf/3929229838.pdf).

Mit dem Richtfest nähert sich ein weiteres Projekt der Stadtteilentwicklung in Barmbek-Süd seiner Vollendung. Aus dem Programm Lebenswerte Stadt Hamburg wurde die Projektentwicklung und -begleitung durch Stattbau Hamburg gmbH und dem Stadtkultur Hamburg e.V. sowie ein Zuschuss zu den Baukosten finanziert.



Impressionen von der Grundsteinlegung für das BARMBEK°BASCH am 15. Mai 2008: Der Kinderchor der Gemeinde Altbarmbek im Basch-Outfit, Kinder helfen bei der Grundsteinlegung für „ihr“ neues Zentrum, Dr. Tobias Behrens von STATTBAU Hamburg und Yvonne Fietz von Stadtkultur Hamburg e.V. freuen sich über das Ergebnis der gemeinsamen Projektentwicklung.

Flohmarkt & Stadtteiltreff

Entspannt nach Schnäppchen stöbern und mit Nachbar/innen aus dem Stadtteil klönen – dazu lädt das Kulturhaus Dehnhaiide, Vogelweide 20 b am Sonntag, 11. Januar, und am Sonntag, 1. Februar, jeweils ab 11.00 Uhr ein. Anmeldung und Informationen für den Flohmarkt gibt es im Kulturhaus während der Öffnungszeiten.

Standgebühr: 3/4 Euro pro Meter und ein selbstgebackener Kuchen oder ein Salat für das Büffet.

Verantwortliche: Anke Amsink, Fon: 040/ 299 50 10

Café Alt-Barmbek

Schauen Sie rein, ruhen Sie sich vom Wochenmarktein-kauf aus bei selbst gebackenem Kuchen, Kaffee, Espresso, Cappuccino, Milchkaffee, schwarzem-, grünem-, oder Kräutertee: Freitags von 14.00- 17.00 Uhr im Saal der Kreuzkirche, Wohldorfer Straße 30.